

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Digitalisierung,
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Herr Nils Wittenbrink
per Mail Stadt Gütersloh

Haagestrasse 27
33330 Gütersloh

20.05.2021

Sehr geehrter Herr Wittenbrink,

die FDP-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am 14.06.2021 folgende **Anfragen zum Thema „Cybersecurity“** und erbittet die Beantwortung der Fragen im Ausschuss.

- 1) Gibt es ein Konzept für die digitale Verwaltung und falls ja: Wie ist es aufgebaut? Welche Weiterbildungen im Bereich der Digitalisierung und bezüglich des Umgangs mit digitalen Arbeitsmitteln sind im Jahr 2020 durchgeführt worden? Wie lange dauerten die einzelnen Weiterbildungsmaßnahmen? Wird die Akzeptanz von Mitarbeiter*innen bezüglich digitaler Neuheiten evaluiert und falls ja: Auf welche Weise? Werden die Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen im Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln evaluiert und falls ja: Was wird auf welche Weise konkret evaluiert?
- 2) Werden von der Stadt Betriebssysteme eingesetzt, die älter als Windows 10 sind? Und falls ja: Wieviel Prozent aller Rechner verfügen über ältere Betriebssysteme, um welche Systeme handelt es sich und wie werden die älteren Systeme insbesondere im Hinblick auf Sicherheitsaspekte geupdatet?
- 3) Gibt es ein Backup der städtischen Daten? Wie sieht ein möglicher „Notfallplan“ im Falle einer Cyberattacke aus? Inwiefern werden städtische Mitarbeiter im Hinblick auf Sicherheitsrisiken bei der Nutzung digitaler Arbeitsmittel sensibilisiert? Gibt es externe Dienstleister, die die Stadt im Bereich Cybersecurity unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Reiferscheid

Sprecher für Digitales, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

gez. Sascha Priebe

FDP-Fraktionsvorsitzender